



Sandtorhafen (eröffnet 1866) und Speicherstadt (eröffnet 1888) - Foto von 1890 (Wikipedia)

Speicherstadt & Consorten Fleete, Backstein & Kaffee – Entdeckertour

Dieser Rundgang führt mitten hinein in Hamburgs Weltkulturerbe: Ende des 19. Jahrhunderts wurde ein mit ca. 20.000 Bewohnern besiedeltes Hamburger Altstadt-Quartier abgerissen, um Platz für eine Stadt aus Speichern zu schaffen. Neogotische Backsteinhäuser mit Fleetanschluss dienten der zollfreien Lagerung von Kaffee, Kakao und anderen „Kolonialwaren“. Schuten und Pferdefuhrwerke bewegten Säcke, Kisten und Fässer vom nahen Hafen hierher. Moderne Seilwinden hieften das kostbare Gut auf die Lagerböden ...

Gut 130 Jahre später: Was wird hier überhaupt noch gelagert? Was passiert hier bei Ebbe, Flut und Sturmflut? Wir spüren der Geschichte dieses weltweit einmaligen, denkmalgeschützten Ensembles nach und betrachten die jüngste Entwicklung. Wie ist die Zukunft einzuschätzen?

Freitag, 9. Oktober um 16 Uhr

16 – 17.30 Uhr, Rundgang 16 Euro pro Person

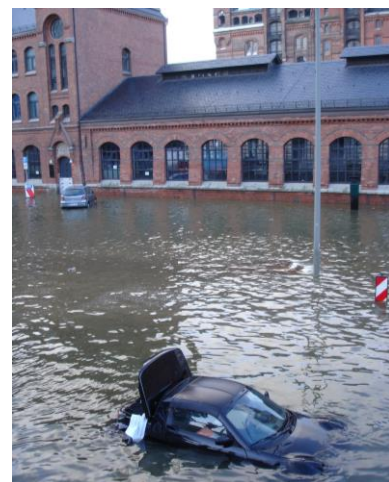
Start: Kornhausbrücke/Bei St. Annen an der Einfahrt zum Zollmuseum (U1 Meißberg oder Bus 6 „Bei St. Annen“)

Anmeldung: Tel. 040 / 28 00 78 66 o. hamburgtouren@email.de

Tour-Höhepunkt: Niedrigwasser um 16:50 Uhr ;-)

Hinterher (wer möchte) evtl. Einkehr vor Ort - Kaffee, Eis, Fisch?

HAMBURGS WELTKULTURERBE



Sturmflut

Landunter am Sandtorkai: Beim sanierten „Kesselhaus“ sind die Schotten dicht. Seit 1962 erreichen Hamburg alle paar Jahre solch hohe Sturmfluten. Daher ist das Wohnen in der ungeschützten Speicherstadt nur in Ausnahmefällen erlaubt.

Foto: Monika Schulz, 9.11.2007